

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-024

Frage:

Frage 1:

Mit einer rein virtuellen Hauptversammlung stellt sich Verbio gegen den klaren Wunsch der Mehrheit aller Aktionäre nach mindestens hybriden Hauptversammlungen.

Die DSW ist nicht grundsätzlich gegen virtuelle Hauptversammlungen - wenn die Rahmenbedingungen diese rechtfertigen oder notwendig machen. Nachdem Corona uns aber nicht mehr in den virtuellen Raum zwingt, hätte Verbio die Chance nutzen sollen, sich persönlich den Aktionären zu stellen.

a.

Aus welchen Gründen haben Vorstand und Aufsichtsrat auf die Möglichkeit eines offenen und lebendigen Dialoges im Rahmen einer Präsenzhauptversammlung verzichtet?

Antwort:

Sehr geehrte Frau Mindrup und sehr geehrter Herr Klein,

vielen Dank für Ihre Fragen als Vertreterinnen und Vertreter des DSW.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich für die virtuelle Hauptversammlung (HV) entschieden, da zum Zeitpunkt der Entscheidung noch nicht absehbar war, wie sich die COVID-19-Situation entwickeln würde.

Zudem ist für die Durchführung der HV die Ausübung der Aktionärsrechte, insbesondere das Rederecht und das Auskunftsrecht der Aktionäre, im Vergleich zur Ausnahmeregelung des COVID-Abmilderungsgesetzes, auch für das virtuelle Format gewährleistet und ist nunmehr in § 118a AktG gesetzlich normiert, so dass ein offener Dialog auch wieder in diesem Format stattfinden kann.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-025

Frage:

Frage 1:

Mit einer rein virtuellen Hauptversammlung stellt sich Verbio gegen den klaren Wunsch der Mehrheit aller Aktionäre nach mindestens hybriden Hauptversammlungen.

Die DSW ist nicht grundsätzlich gegen virtuelle Hauptversammlungen - wenn die Rahmenbedingungen diese rechtfertigen oder notwendig machen. Nachdem Corona uns aber nicht mehr in den virtuellen Raum zwingt, hätte Verbio die Chance nutzen sollen, sich persönlich den Aktionären zu stellen.

b.

Warum wurde kein hybrides Format erwogen?

Antwort:

Im Zeitpunkt der Entscheidung war noch nicht absehbar, wie sich die COVID-19-Situation entwickeln würde.

Demzufolge war es für uns nicht einschätzbar, ob überhaupt bzw. mit welchen Einschränkungen eine Präsenz von Aktionären in einem Versammlungsraum vorgenommen werden kann.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-026

Frage:

Frage 1:

Mit einer rein virtuellen Hauptversammlung stellt sich Verbio gegen den klaren Wunsch der Mehrheit aller Aktionäre nach mindestens hybriden Hauptversammlungen.

Die DSW ist nicht grundsätzlich gegen virtuelle Hauptversammlungen - wenn die Rahmenbedingungen diese rechtfertigen oder notwendig machen. Nachdem Corona uns aber nicht mehr in den virtuellen Raum zwingt, hätte Verbio die Chance nutzen sollen, sich persönlich den Aktionären zu stellen.

c.
In welcher Höhe sind der Gesellschaft für die Präsenzhauptversammlungen 2019 und 2020 sowie für die virtuellen Hauptversammlungen 2021 und 2022 Kosten entstanden?

Antwort:

Für die Präsenz-Hauptversammlungen 2019 und 2020 sowie für die virtuellen Hauptversammlungen 2021 und 2022 sind bei der VERBIO AG folgende direkte Aufwendungen entstanden:

Hauptversammlung 2019: TEUR 69

Hauptversammlung 2020: TEUR 76

Hauptversammlung 2021: TEUR 85

Hauptversammlung 2022: TEUR 89

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-029

Frage:

Frage 2:

Die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management hat vor wenigen Tagen die Auswertung für das Jahr 2022 - DVFA Scorecard for Corporate Governance - veröffentlicht. Befeuert durch verschiedene Unternehmensskandale - so schreibt die DVFA - ist deutlich geworden, wie wichtig vorbildliche Governance-Strukturen und- Prozesse für eine gute Unternehmensführung sind.

Im Bereich der untersuchten Unternehmen im SDAX liegt Verbio nur auf Platz 50 - von 64 - und wird mit dem schlechtesten Prädikat, nämlich mangelhaft, bewertet.

a.

Hat sich Verbio im Rahmen der Überprüfungen durch die DVFA beteiligt, also ein Feedback gegeben, so dass ein Austausch im Laufe der Auswertungsphase stattgefunden hat. Falls nein, erläutern Sie bitte die Gründe hierfür.

Antwort:

VERBIO hat der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management für die Auswertung der Scorecard for Corporate Governance für das Jahr 2022 kein Feedback gegeben.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass die bisher unbekannte Tätigkeit für eine Scorecard for Corporate Governance der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management im Jahr 2022 erstmalig auch für SDAX-Unternehmen und damit auch für VERBIO erfolgte.

Im Rahmen der weiteren Verbesserung VERBIOs ESG-Kommunikation lag der Fokus zunächst auf der Optimierung unserer Performance bei internationalen Gesellschaften wie Refinitiv und MSCI sowie dem Rating durch Ecovadis. Zudem ist VERBIO dem UN Global Compact beigetreten und hat sich den Carbon Disclosure Project (CDP) angeschlossen. Damit sind auch in der Zukunft zahlreiche Berichtspflichten verbunden, die neben dem Themenkomplex Governance ebenso die Bereiche Umwelt und Soziales abdecken.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-030

Frage:

Frage 2:

Die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management hat vor wenigen Tagen die Auswertung für das Jahr 2022 - DVFA Scorecard for Corporate Governance - veröffentlicht. Befeuert durch verschiedene Unternehmensskandale - so schreibt die DVFA - ist deutlich geworden, wie wichtig vorbildliche Governance-Strukturen und- Prozesse für eine gute Unternehmensführung sind.

Im Bereich der untersuchten Unternehmen im SDAX liegt Verbio nur auf Platz 50 - von 64 - und wird mit dem schlechtesten Prädikat, nämlich mangelhaft, bewertet.

b.

Nach dem Deutschen Corporate Governance Codex wird die DVFA Scorecard in fünf Kapitel aufgeteilt. Bitte erläutern Sie, in welchem der fünf Kapitel sie wie abgeschnitten haben, indem Sie entsprechend der Gewichtung die erreichten %-Ergebnisse - für den Bereich des Aufsichtsrates sind dies 29 einzelne Fragen, die mit 37% von 100% gewichtet werden - der Verbio konkret nennen.

Antwort:

Eine Auswertung der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management der Scorecard for Corporate Governance ist auf der Homepage der DVFA einsehbar.

Eine Prüfung auf sachliche Richtigkeit der Analyse der DVFA durch VERBIO wurde für das Jahr 2022 nicht umgesetzt, sodass die Darstellung der Gewichtung in den fünf Kapiteln der Scorecard einen unvollständigen Überblick ergibt.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-031

Frage:

Frage 2:

Die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management hat vor wenigen Tagen die Auswertung für das Jahr 2022 - DVFA Scorecard for Corporate Governance - veröffentlicht. Befeuert durch verschiedene Unternehmensskandale - so schreibt die DVFA - ist deutlich geworden, wie wichtig vorbildliche Governance-Strukturen und- Prozesse für eine gute Unternehmensführung sind.

Im Bereich der untersuchten Unternehmen im SDAX liegt Verbio nur auf Platz 50 - von 64 - und wird mit dem schlechtesten Prädikat, nämlich mangelhaft, bewertet.

c.
Warum haben Sie bisher - insbesondere auf Ihrer Homepage im Bereich Nachhaltigkeit- die Ergebnisse der Untersuchung nicht kommuniziert, und wie bewerten der Vorstand und der Aufsichtsrat die Ergebnisse der Auswertung? Wo sieht der Verbio Konzern Verbesserungspotential, um in der nächsten Auswertungsrunde ein befriedigendes Ergebnis zu erreichen?

Antwort:

Vorstand und Aufsichtsrat nehmen diese Anfrage zum Anlass die Anforderungen der DVFA für den Scorecard for Corporate Governance zu prüfen.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-034

Frage:

Frage 3:

In dem auf ihrer Homepage veröffentlichten Podcast sagen Sie (Herr Sauter), dass die Verbio innerhalb Deutschlands Investitionen in den Ausbau des Tankstellennetzes tätigen, die Kapazität der Bioenergieprodukte aber nicht erhöhen will. Weiterhin sagen Sie: "im Grunde genommen wollen wir raus aus der Energie in andere Anwendungen."

a.
Bezieht sich diese Aussage, dass die Verbio aus der Energie raus will, auf die BRD wegen der unsicheren, politischen Lage (unsicher in dem Sinne, dass keine klaren, durchführbaren Konzepte bzgl. der "Energiewende" vorliegen) oder soll diese Produktlinie auch z.B. in den USA und in Indien eingestellt werden?

Antwort:

Erstmal vielen Dank für die Frage, die mir zeigt, welche Missverständnisse auftreten können.
Es geht auf keinen Fall darum, dass wir eine Produktlinie einstellen werden.

Grundsätzlich sollen unsere Moleküle aus Biomasse dort zur Anwendung kommen, wo sie den größten Mehrwert in Bezug auf die Dekarbonisierung stiften. Rapsölmethylester, Alkohol und Biomethan MÜSSEN nicht NUR zur Dekarbonisierung des Verkehrs eingesetzt werden, sondern können auch in chemischen Prozessen und Produkten Verwendung finden.

Mittelfristig sehen wir vermehrt Anwendungen, die über den Verkehr hinausgehen.

Die Produktlinie wird nicht eingestellt, sondern teilweise weiter veredelt. Beispiel: Unser Rapsölmethylester wird heute als Biodiesel in den Verkehr verkauft. Zukünftig veredeln wir das Produkt zu erneuerbaren Basiskomponenten für die chemische Industrie.

Die chemische Industrie kann nicht DEKARBONISIERT werden, weil das Kohlenstoffatom in diesen Anwendungen benötigt wird. Es geht in der Chemie um den Ersatz des fossilen Kohlenstoffes durch erneuerbaren, biomassebasierten Kohlenstoff. Wenn die Politik entschieden hat, dass der Individualverkehr elektrisch werden soll, dann werden wir uns da nicht dagegen stellen, sondern suchen uns neue, höherwertigere Anwendungen. Für Biomethan sehen wir weiterhin viel Potenzial im Schwerlastverkehr. Allerdings unterscheiden sich die politischen Ansätze in Deutschland, Europa, USA und Asien sehr stark.

Unser Ansatz ist es, für die jeweilige politische Zielsetzung das richtige Produkt aus dem richtigen Rohstoff in der richtigen Anwendung zu haben.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-035

Frage:

Frage 3:

In dem auf ihrer Homepage veröffentlichten Podcast sagen Sie (Herr Sauter), dass die Verbio innerhalb Deutschlands Investitionen in den Ausbau des Tankstellennetzes tätigen, die Kapazität der Bioenergieprodukte aber nicht erhöhen will. Weiterhin sagen Sie: "im Grunde genommen wollen wir raus aus der Energie in andere Anwendungen."

b.
Ist die oben genannte Aussage so zu verstehen, dass die Verbio komplett aus dieser Produktlinie aussteigen will? Wenn ja, warum werden dann Investitionen in den Ausbau des Tankstellennetzes geplant?

Antwort:

Ein Ausstieg aus einer Produktionslinie ist nicht vorgesehen.

In Ergänzung zu VERBIOs originärem Geschäft wird auch in eine eigene BioCNG/BioLNG-Infrastruktur investiert, um in Zukunft die gesamte Marge der Wertschöpfungskette zu realisieren.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-037

Frage:

Nachtrag zu Frage 3:

c.

Inwiefern unterscheiden sich die Biokraftstoffe erster und zweiter Generation?

Antwort:

Die Biokraftstoffe erster und zweiter Generation unterscheiden sich anhand der Roh- bzw. Reststoffe, die zur Produktion verwendet werden. Kraftstoffe auf Basis von Rohstoffen, die in Annex 9 der RED II beschrieben sind (Beispiel: Stroh), werden der zweiten Generation zugeordnet.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-038

Frage:

Frage 4:

In der Rede des Vorstands wird das neue Strukturprojekt "Mustang" vorgestellt.

a.

Bitte erläutern Sie hier das Segment "Spezialitäten". Um welche Produkte handelt es sich hier?

Antwort:

In dem neuen Segment Spezialitäten wollen wir die wichtigsten Koppelerzeugnisse bündeln.
Das sind im Wesentlichen:

- hochwertiges Pharmaglycerin
- Phytosterole
- chemische Stoffe aus der Ethenolyse
- Biodiesel zur technischen Verwendung
- Ethanol zur technischen Verwendung
- Proteine

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-039

Frage:

Frage 4:

In der Rede des Vorstands wird das neue Strukturprojekt "Mustang" vorgestellt.

b.
Für den Fall, dass die Umsatzerlöse von rd. 1,8 Mrd.€ des abgelaufenen Geschäftsjahres auf die drei neuen Segmente verteilt würden - wie hoch wären die Umsätze in den neugeschaffenen Segmenten des neuen Strukturprojektes?

Antwort:

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 werden sowohl die interne als auch die externe Berichterstattung weitestgehend so weitergeführt, wie für das vorangegangene Geschäftsjahr.

Die Fortführung der internen und externen Berichterstattung für die Geschäftsjahre ab 2023/2024 befindet sich zum einen in der internen Abstimmung und zum anderen, soweit die externe Berichterstattung betroffen ist, in der Abstimmung mit dem Abschlussprüfer. Grundsätzlich folgt die externe Segmentberichterstattung nach IFRS 8 der internen Berichterstattung.

Die Umstellung der internen als auch der externen Berichterstattung erfolgt ab dem 1.7.2023. Da diese Umstellung mit umfassenden Anpassungen sowohl in den Vordaten als auch bei der Konsolidierung verbunden ist, die erst zum Zeitpunkt der Umstellung wirksam werden, werden auch nur Zukunftsdaten in einer neuen Struktur bereitgestellt. Eine Anpassung von Vergangenheitsdaten wird nicht vorgenommen. Insofern können Auswertungen in Bezug auf kommende Berichtsstrukturen für die Historie nicht vorgenommen werden.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-040

Frage:

Frage 4:

In der Rede des Vorstands wird das neue Strukturprojekt "Mustang" vorgestellt.

c.
Ist das geplante Werk in Sachsen-Anhalt, in dem zukünftig "grüne" Basiskomponenten für die chemische Industrie hergestellt werden sollen, ebenfalls Teil dieses Strukturprojektes? Im Podcast sprechen Sie hier von grünem Kohlenstoff in der Kunststoffherstellung - können Sie uns die Kunststoffprodukte nennen, die mit grünem Kohlenstoff hergestellt werden sollen? Handelt es sich hier um langlebige Produkte?

Antwort:

Bei dem angesprochenen Werk handelt es sich um unsere geplante Ethenolyseanlage, in der auf Basis von Rapsölmethylester (Biodiesel) chemische Basiskomponenten hergestellt werden sollen.

Diese Komponenten können vielseitig eingesetzt werden, insbesondere für die Produktion von Polymeren (Kunststoffen), Schmierstoffen oder Lösungsmitteln.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-041

Frage:

Frage 4:

In der Rede des Vorstands wird das neue Strukturprojekt "Mustang" vorgestellt.

d.
Über welchen Zeitraum ist dieses Projekt zunächst geplant und mit welchen Umsatzerlösen rechnen Sie hier?

Antwort:

Um die Wachstums- und Internationalisierungsstrategie der VERBIO erfolgreich umsetzen zu können, mussten perspektivisch organisatorische Veränderungen vorgenommen werden.

Das Projekt Mustang beinhaltet eine umfassende Umorganisation mit neuen Berichtslinien, neuen Zuständigkeiten, neuer Ressortverteilung innerhalb des Vorstands und ab dem kommenden Geschäftsjahr 2023/2024 auch mit einem neuen Berichtswesen.

Das Projekt wurde im Zeitraum von Januar 2022 bis September 2022 durchgeführt und seitdem umgesetzt.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-023

Frage:

Frage 5:

Die Konzernkapitalflussrechnung für das erste Quartal 2022/2023 weist einen negativen, operativen Cashflow in Höhe von rd. 44 Mio.€ aus. Bitte erläutern Sie hierfür die Gründe.

Antwort:

Trotz eines deutlich gestiegenen Periodenergebnisses wird ein negativer operativer Cashflow in Höhe von EUR -44,2 Mio. vor allem aus folgenden Gründen ausgewiesen:

- höhere Zunahme der in den Vorräten gebundenen Finanzmittel (um EUR 28,1 Mio.; Q1 2021/2022: um EUR 7,4 Mio.)
- höhere Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und der anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte (um EUR 113,9 Mio.; Q1 2021/2022: um EUR 8,2 Mio.)

Die höhere Zunahme der sonstigen Vermögenswerte beruht dabei insbesondere auf gebundene Zahlungsmittel in Anzahlungen für Handelsgeschäfte. Die höhere Zunahme der anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte ist auf gebundene Zahlungsmittel durch zusätzliche Hinterlegungen auf Segregated Accounts zurückzuführen.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-044

Frage:

Frage 7:

Am 21.12.2022 wurde das "Gesetz zur Einführung eines EU-Energiekrisenbeitrags nach der Verordnung (EU) 2022/1854 (EU-Energiekrisenbeitragsgesetz - EU-Energie KBG) verabschiedet.

a.

Ist auch die Verbio AG von diesem Gesetz betroffen?

Antwort:

Nein.

Der EU-Gesetzgeber hat mit der Verordnung 2022/1854 vom 06.10.2022 Notfallmaßnahmen "betreffend die hohen Preise auf den Strommärkten" angeordnet.

Im Rahmen der sich darin ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten hat Deutschland diese Verordnung mit dem "Gesetz zur Einführung eines EU-Energiekrisenbeitrags" umgesetzt. Es sind hiernach ausschließlich die stromerzeugenden Unternehmen von einer möglichen Abschöpfung der Übergewinne betroffen, was auf VERBIO nicht zutrifft.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-045

Frage:

Frage 7:

Am 21.12.2022 wurde das "Gesetz zur Einführung eines EU-Energiekrisenbeitrags nach der Verordnung (EU) 2022/1854 (EU-Energiekrisenbeitragsgesetz - EU-Energie KBG) verabschiedet.

b.

Falls ja, in welcher Höhe werden für das Jahr 2022 (GJ 2.Hälfte 21/22 und 1.Hälfte 22/23) voraussichtlich Abgaben fällig?

Antwort:

Mit dem EU-Energiekrisenbeitragsgesetz sind ausschließlich die stromerzeugenden Unternehmen von einer möglichen Abschöpfung der Übergewinne betroffen, was auf VERBIO nicht zutrifft.

Demzufolge sind auch keine Abgaben durch VERBIO in diesem Zusammenhang erforderlich.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-057

Frage:

Frage 8:

Derzeit wird in der Politik die Debatte "Teller statt Tank" geführt. Seit der Ukraine-Krise ist klar, dass die Bundesrepublik sich bezogen auf die Lebensmittelversorgung zu abhängig vom Ausland gemacht hat. Andererseits ist auch klar, dass die Klimaziele nicht erreicht werden können, wenn auf den Einsatz von Biokraftstoffen verzichtet wird - ein Faktum, dass auch Umweltschützern nicht recht sein kann.

U.a. stellen Sie in ihrer Vorstandsrede dar, dass die Verbio "kein Brotgetreide" für die Produktion von Ethanol verwendet - dass die Böden in Brandenburg zu schlecht seien und oft zu trocken.

a.
Angenommen, es erfolgt die Durchsetzung eines Gesetzes, das den Anbau von Pflanzen für die Produktion von Biokraftstoffen verbietet, welche Maßnahmen würde die Verbio ergreifen?
Müssten dann Rohstoffe importiert werden, um ihre Anlagen auszulasten? Oder wäre zu befürchten, dass der Produktionsstandort Deutschland nicht mehr attraktiv wäre?

Antwort:

VERBIO schaut sich, wie bei jeder Gesetzesänderung, die VERBIOs Geschäftsbereich berührt, frühzeitig an, welche Maßnahmen sich hieraus für den weiteren Geschäftsbetrieb ableiten lassen.

Die aktuelle Tank-oder-Teller-Debatte beinhaltet den Umgang mit Biokraftstoffen der ersten Generation. Wenn Deutschland einen Sonderweg gehen möchte und keine Biokraftstoffe der ersten Generation mehr für die Anrechnung der Treibhausgasreduktion zulassen würde, bedeutet das nicht, dass VERBIO diese nicht mehr produziert. Wir würden dann eine noch größere Menge unserer Produktion exportieren.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-058

Frage:

Frage 8:

Derzeit wird in der Politik die Debatte "Teller statt Tank" geführt. Seit der Ukraine-Krise ist klar, dass die Bundesrepublik sich bezogen auf die Lebensmittelversorgung zu abhängig vom Ausland gemacht hat. Andererseits ist auch klar, dass die Klimaziele nicht erreicht werden können, wenn auf den Einsatz von Biokraftstoffen verzichtet wird - ein Faktum, dass auch Umweltschützern nicht recht sein kann.

U.a. stellen Sie in ihrer Vorstandsrede dar, dass die Verbio "kein Brotgetreide" für die Produktion von Ethanol verwendet - dass die Böden in Brandenburg zu schlecht seien und oft zu trocken.

b.

Ein Aspekt ihres Nachhaltigkeitskonzeptes ist ja die Vermeidung von langen Transportwegen, um eine möglichst günstige CO₂-Bilanz zu erreichen. Ist es im Falle eines Importes z.B. von Rapsöl noch möglich, "grünen Kunststoff" zu produzieren?

Antwort:

VERBIO nimmt an, auch zukünftig Rapsöl lokal beziehen zu können.

Mit den Investitionen in einen klimaneutralen LKW-Fuhrpark der VERBIO ergeben sich allerdings auch für längere Transportwege positive CO₂-Bilanzen.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-033

Frage:

Frage 9:

In Ihrer Vorstandsrede der Hauptversammlung 2019 stellen Sie, Herr Sauter, dar, dass die Verbio nach einer Erhöhung der Dividende von 0,15€ auf 0,20€ je Aktie im Vergleich zum Vorjahr, eine stabile Dividendenpolitik beibehalten werde. So würde den Aktionären jährlich eine sichere Dividende zugute kommen.

Grundsätzlich befürworte ich eine solche Dividendenpolitik durchaus. Die Verbio ist ein Wachstumsunternehmen, daher halte ich es für sinnvoll, wenn der Umsatzerlös vorwiegend im Unternehmen verbleibt, so dass ein hohes Maß an Flexibilität hinsichtlich möglicher Investitionen gegeben ist und ggf. auf teure Kreditlinien verzichtet werden kann.

Nach dem Rekordjahr 2021/2022 ist eine Dividende von 0,20€ je Aktie m.E. nicht mehr angemessen.

Um einerseits der hohen Inflation Rechnung zu tragen, andererseits den Aktionären, die in den Jahren vor 2018, soweit mir aus den alten HV-Berichten bekannt ist, keine Dividende erhalten haben, da es aufgrund der damaligen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nicht möglich oder auch nicht sinnvoll war, sollte es meiner Meinung nach eine "Belohnung" für die Aktionäre geben.

Wären Sie bereit, den Aktionären einen Ausgleich für die Inflation zu zahlen? Werden Sie ggf in Betracht ziehen, dieses Jahr und auch zukünftig den Aktionären je nach Erfolg des Unternehmens einen Bonus zu gewähren - in Form einer Aufstockung der festen Dividende oder auch möglicherweise in Form von Aktien, abhängig vom Verlauf und Gewinn des Geschäftsjahres?

Antwort:

Zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, wie auch zur Sicherung, zur Stärkung und zum Ausbau der sehr guten Wettbewerbsposition, verfolgt der Vorstand das Ziel konsequent eine kontinuierliche und konservative Dividendenpolitik unter Abwägung der Interessen aller Stakeholder beizubehalten.

Bitte bedenken Sie, dass wir gegenwärtig mehr als je zuvor in die Zukunft unseres Unternehmens investieren. Wir lenken daher verstärkt Mittel in den Ausbau unserer globalen Aktivitäten, in die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten, in die Modernisierung unserer Standorte und in die Intensivierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Diese Bausteine sollen in ihrer Gesamtheit auch weiterhin für eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sorgen.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-061

Frage:

Frage 10:

In ihrem Podcast stellen Sie dar, dass die Verbio plant, neue Standorte auf der südlichen Hemisphäre zu erschließen.

a.

Haben Sie in dieser Hinsicht schon bestimmte Standorte im Blick?

Antwort:

Ja, VERBIO hat seine Fühler bereits ausgestreckt und führt derzeit Gespräche. Leider können wir Ihnen aus Vertraulichkeitsgründen derzeit keine konkreten Informationen hierzu zukommen lassen.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-062

Frage:

Frage 10:

In ihrem Podcast stellen Sie dar, dass die Verbio plant, neue Standorte auf der südlichen Hemisphäre zu erschließen.

b.

Welche Bedingungen müssen vorliegen, damit ein Standort für die Verbio attraktiv ist?

Antwort:

Ein Standort ist für VERBIO besonders dann attraktiv, wenn Infrastruktur und verfügbare Biomasse vorhanden sind. Darüber hinaus gibt es natürlich weitere, spezifischere Faktoren.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-064

Frage:

Frage 11:

Ausweislich der Rede des VV Claus Sauter anlässlich der Hauptversammlung am 04.02.2022 haben Sie im September 2021 ein umfangreiches Investitionsprogramm in Höhe von 300 Mio.€ bis Ende 2023 verabschiedet.

Nach der Konzernkapitalflussrechnung 2021/2022 haben Sie im zurückliegenden Geschäftsjahr 21/22 rd. 114,4 Mio.€ in Sachanlagen investiert, in Q1 2022/2023 sind weitere 39,619 Mio.€ hinzugekommen.

Für den Zeitraum Oktober 2022 bis Ende 2023 bleiben also noch rund 145 Mio.€ an Investitionssumme übrig.

a.
Werden sie in der Lage sein, diese Pläne - angesichts der Erhöhung der Baupreise sowie der Engpässe an Arbeitskräften im Baugewerbe - bis Ende 2023 umzusetzen?

Antwort:

Im Zeitraum vom Oktober 2022 bis Dezember 2023 wird VERBIO voraussichtlich EUR 300 Mio. investieren.

Im Hinblick auf Engpässe sowie die Dauer von Genehmigungsverfahren kann es durchaus zu Periodenverschiebungen kommen.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-065

Frage:

Frage 11:

Ausweislich der Rede des VV Claus Sauter anlässlich der Hauptversammlung am 04.02.2022 haben Sie im September 2021 ein umfangreiches Investitionsprogramm in Höhe von 300 Mio.€ bis Ende 2023 verabschiedet.

Nach der Konzernkapitalflussrechnung 2021/2022 haben Sie im zurückliegenden Geschäftsjahr 21/22 rd. 114,4 Mio.€ in Sachanlagen investiert, in Q1 2022/2023 sind weitere 39,619 Mio.€ hinzugekommen.

Für den Zeitraum Oktober 2022 bis Ende 2023 bleiben also noch rund 145 Mio.€ an Investitionssumme übrig.

b.
Nach dem Manuskript der Rede vom 04.02.22 war geplant, bis Ende 2022 weitere 80 Mio.\$ - letzte Ausbaustufe - in Iowa zu investieren. Konnten Sie dieses Volumen realisieren? Und inwieweit konnte Verbio hier schon Fördermittel der US-Regierung in Anspruch nehmen?

Antwort:

VERBIO konnten das genannte Volumen von rund 80 Mio. USD in Iowa realisieren.
Fördermittel hierfür gibt es nicht, nur Vereinbarungen zur Reduzierung von Ertragsteuern.

Redner: DSW Dt. Schutzverein. f. Wertpapierbesitz e.V.
Beitragsnummer: VA23-066

Frage:

Frage 11:

Ausweislich der Rede des VV Claus Sauter anlässlich der Hauptversammlung am 04.02.2022 haben Sie im September 2021 ein umfangreiches Investitionsprogramm in Höhe von 300 Mio.€ bis Ende 2023 verabschiedet.

Nach der Konzernkapitalflussrechnung 2021/2022 haben Sie im zurückliegenden Geschäftsjahr 21/22 rd. 114,4 Mio.€ in Sachanlagen investiert, in Q1 2022/2023 sind weitere 39,619 Mio.€ hinzugekommen.

Für den Zeitraum Oktober 2022 bis Ende 2023 bleiben also noch rund 145 Mio.€ an Investitionssumme übrig.

c.
Nach Ihrer Segmentberichterstattung unterscheiden Sie bisher nicht nach geographischen Räumen. Wird sich das im Zuge der neuen Segmentbildung ändern, insbesondere weil ja die Investitionen außerhalb Deutschlands oder auch Europas ansteigen werden? In welcher Höhe kann Verbio Fördermittel der US-Regierung in Anspruch nehmen?

Antwort:

Die Fortführung der internen und externen Berichterstattung für die Geschäftsjahre ab 2023/2024 befindet sich zum einen in der internen Abstimmung und zum anderen, soweit die externe Berichterstattung betroffen ist, in der Abstimmung mit dem Abschlussprüfer. Grundsätzlich folgt die externe Segmentberichterstattung nach IFRS 8 der internen Berichterstattung.

Inwieweit die Verteilung der Investitionen nach geographischen Regionen zukünftig auch direkt aus der externen Segmentberichterstattung ablesbar sein wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

Außer der Reduzierung von Ertragsteuern im Gewinnfall kann die VERBIO keine Fördermittel in Anspruch nehmen.